

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

46. Jahrgang

Nr. 8

August 1984



Int. II. Bayernpreis/Salzburgerring **— Wasserschlacht der Spitzenklasse —** **Siegerehrung des 250 ccm-Rennens**

Martin Wimmer holte sich mit einem überlegenen Sieg wertvolle Meisterschafts-Punkte und den Ehrenpreis der Fa. Spaett vor dem Österreicher Minich und Toni Mang.

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Dieter Schmid ist tot

Die erschütternde Nachricht überraschte die ACM-Clubkameraden beim Salzburgring-Rennen. Mancher Blick zum ONS-Rettungswagen, den Dieter noch im Vorjahr steuerte, war gleichbedeutend mit "das gibt es nicht". Zwar wußten wir, daß unser sympathischer Freund seit knapp 2 Jahren an sich herumdoktern lassen mußte, doch nur wenigen war bekannt, mit welcher aussichtsloser Diagnose Dieter seit etwa einem halben Jahr konfrontiert war.

An die 400 Menschen mögen es gewesen sein, die ihn am 1. August auf dem Dachauer Waldfriedhof zur letzten Ruhe geleiteten, eine eindrucksvolle Demonstration für die Beliebtheit des Verstorbenen. Uli Wagner würdigte am Grabe die Verdienste unseres nur 48 Jahre alt gewordenen Clubkameraden:

“— als Dieter Schmid 1964 erstmals im ADAC Südbayern als erfolgreicher Wagenfahrer geehrt wurde, war das nur der Anfang einer langen und überaus erfolgreichen sportlichen Karriere, für die viele Belange familiärer und beruflicher Art hintanstehen mußten, und wir alle die wir unseren Motorsport lieben, wissen, und haben dafür Verständnis, wie es ist, wenn es einen richtig gepackt hat. In zwanzig aktiven Jahren erschien der Name Dieter Schmid viele hundert Male in den Siegerlisten und meist an erster Stelle. Dabei reichte das Spektrum der Veranstaltungen vom nahegelegenen Wallberg bis Daytona und zur Targa Florio. Bereits 1970 wurde ihm das ADAC-Sportabzeichen mit Brillianten verliehen.

Aber nicht nur sportliche Auszeichnungen erhielt Dieter Schmid, er bekam auch die höchsten Ehrungen für Verdienste organisatorischer Art, hatte er doch erkannt, daß es für einen richtigen Motorsportler nicht nur wichtig ist selbst gut zu fahren, sondern auch den anderen das Fahren zu lernen und für die Sicherheit anderer zu sorgen, als Sportkommissar, als Mitglied der ONS-Sicherheitsstaffel und als wertvoller Helfer für viele Veranstalter.

Dieter Schmid hat als Rennfahrer oft und immer wieder seinen Mut bewiesen, oft der Gefahr getrotzt und schwere Unfälle wie z.B. beim Sudelfeldrennen überstanden, er war ein Kämpfer, der nicht so leicht aufgab.

Aber seinen meisten Mut brauchte Dieter Schmid in seinen letzten schweren Stunden, im Kampf gegen einen Übermächtigen, heimtückischen Gegner, im Bewußtsein, nichts mehr aus eigener Kraft tun zu können.

So aber wollen wir Dieter Schmid in Erinnerung behalten, als einen vorbildlich mutigen und zuverlässigen Sportkameraden, als ganzes Mannsbild, das immer da war, wenn es gebraucht wurde. —

PS. Frau Hildegard Schmid läßt auf diesem Wege allen Freunden, die am Begräbnis teilnahmen ihren herzlichsten Dank aussprechen.

Mit Monoshock-
Fahrwerk und
Zentralverriegelung.
Wassergekühlt, 80 ccm,
7 kW (9,5 PS), 5 Gang,
Klauengetriebe,
15-Liter-Tank, Alu-
Druckgußräder,
Hydraulik-Scheiben-
bremse vorne 240 mm Ø
Cockpit-Verkleidung.

Ab 16 Jahre.

Die Bewährte

KS 80



ZÜNDAPP

ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustraße 10
(Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/506285

Werksvertretungen:
KREIDLER · ZÜNDAPP
HERCULES · MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und
Rennrädern, Reparatur und
Kundendienst.

Man geht einfach in die

KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

Autoschlange, großes Pech, blöder Hund verbeult dein Blech.
Schlauer Fuchs geht jetzt zu Frank. Der richtet's wieder, Gott sei Dank.

Bauern-
regel:

Xaver
Autospenglerei



Frank
Autolackiererei

Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72



**Kompliment —
eine neue Frisur!**
Eine neue Frisur
gibt Ausstrahlung,
macht Stimmung,
bringt Komplimente.
Und das brauchen Sie
zum Wohlbefinden
— auch oder gerade
im Alltag.
Kommen Sie zu uns!

SALON
ADERBAUER

Putzbrunner Straße 42
8012 Ottobrunn
Telefon (089) 60 71 37

ACM - Radl-Rallye am 7. Juli 1984

7. Juli 1984: Um die Mittagszeit treffen die ersten Starter in Hinterbrühl ein. Natürlich sind unsere treuen Helfer, die Miller's an der "Zeitmaschine" und die Charly Werner mit ihrem "einnehmenden Wesen" schon da.

Das Starterfeld, leider etwas klein ausgefallen, – die Veranstalter hätten für ihre mühsame Vorbereitung mehr Beteiligung verdient, – wie immer bunt gemischt. "Profis" mit heißen Rennern und Ledereinsatz zum Schutz der wertvollen Rückseite nahmen genauso teil, wie ganz normale Tourenradler.

Bereits kurz nach dem Start die erste Bewährungsprobe, der steile Anstieg Richtung Pullach. Durch ruhige Wohnsiedlungen, die man mit dem Auto kaum erkundet, ging's zur ersten Kontrolle in der Nähe der S-Bahn Höllriegelskreuth. Die Familie Haberl hatte hier Posten bezogen, um die mehr oder weniger guten Schüsse der Teilnehmer auf die Torwand zu bewerten. Erschossen wurde niemand, deshalb konnte dieser Punkt erfolgreich abgehakt werden.

Die Strecke führte nunmehr stetig aufwärts über Buchenhain, Baierbrunn nach Hohenschäftlarn. Da das Wetter schön, aber nicht zu heiß war, konnte auch dieser Abschnitt gut bewältigt werden.

In Hohenschäftlarn die erste Erholung, die nicht ungefährliche, aber schöne Abfahrt zum Kloster. Sicher hat den Veranstalter etwas Sadismus geleitet, daß er die Strecke unmitttelbar am schönen Kloster-Biergarten vorbeiführte. Die laufende Stoppuhr verbot aber die lockende Einkehr.

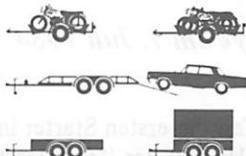
Kurz danach stand die zweite Prüfung am Programm, die Fahrt einer beladenen Schubkarre über einen Misthaufen. Da alle Teilnehmer "geruchfrei" ankamen, scheint diese Wertung jeder positiv geschafft zu haben.

Von Hohenschäftlarn aus ging es einen schattigen Weg am Isar-Kanal entlang zum Mühlal. Die Kontrolle an der Kapelle, von Littich jun. "bewacht", wurde einigen Teilnehmern zum Verhängnis, die den kleinen Bau wohl für ein "Marterl" und den Ferdinand für einen Pilger hielten.

Aber schon an der nächsten Prüfung, beim Distler Kurti in Straßlach, waren alle, nach einem kräftigen Anstieg, wieder auf dem rechten Weg. Der Kurt hatte herrliche Kirschen besorgt, nach deren Genuß man die Kerne auf eine im Rasen liegende Zielscheibe spucken mußte. Wie viele Kirschbäume der Kurt wohl im nächsten Jahr im Garten hat?

Nach diesem schmackhaften Bewerb folgte ein erholsames Stück nach Grünwald und zum Forsthaus Wörnbrunn. Kurz vor der Gaststätte saß am Waldrand unser HDW, was eine Teilnehmerin veranlaßte, dem vermeintlichen Ausflügler im Vorbeifahren freudig zuzuwinken. Aber auch sie hat dann festgestellt, daß der HDW hier offiziell saß, um die Punkte beim Hufeisenwerfen zu registrieren. Von Wörnbrunn aus ging's abwärts in's Isartal und am Kanal entlang zurück zum Hinterbrühler See. Hier wartete die letzte Aufgabe: Eine Fahrt mit dem Ruderboot um die Insel herum. Bis auf einige wenige nasse Hosen der Freizeitkapitäne, die allzu heftig mit den Rudern hantierten, verlief auch hier alles "unfallfrei". Wir wurden dann förmlich aus den Booten zum Ziel gehetzt, um hier vielleicht noch wertvolle Sekunden gutzumachen.

Die zufriedene Radlerschar konnte als Abschluß in der Gaststätte Hinterbrühl mit Brotzeit, gutem Essen und reichlich Freibier die verlorenen Kalorien wieder ersetzen. Der Littich Ferdinand sen. rief zur Siegesfeier (Ergebnisse anschließend) und verteilte reichlich Medaillen und nicht straßentaugliche Miniatur-Fahrräder. Dank der geringen Beteiligung kamen viele schlechter Plazierte in den Genuß von Ehrungen. Anzumerken wäre hier noch vom Chronisten, daß noch einige zu faul waren, die mögliche Strecke von 45 km und mehr zu fahren und sich statt dessen mit der kürzestmögli-



Rennmotorrad-Anhänger
Auto-Transport-Anhänger
Pkw-Gewerbe-Anhänger

Fahrsportbedarf
N. Spitzauer

Kirchtruderinger Straße 4
8000 München 82, Tel. 089 / 42 16 10

Sollten Sie jedoch das Auto- und Motorradfahren satt haben —

fahren Sie mit Pferd und Wagen
garantiert Benzinsparend und umweltfreundlich.

Wir führen ständig Fahrkurse und Ausflugsfahrten,
auf Wunsch mit Brotzeit und zünftiger Musik, durch.



- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Autom. Wählgeräte
- Anrufbeantworter
- Uhrenanlagen



EDLER & PFEIFER
FERNMELDEANLAGEN
GMBH

„Brauchen Sie eine
private Telefon- oder
Sprechanlage, dann
sprechen Sie mit uns.
Verkauf, Vermietung.
Garantiert schnelle
und saubere Montage.“

Becker-Gundahl-Str. 22//
8000 München 71

Telefon 089/7917485

KTM, MOTO-GUZZI
Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

chen Entfernung von 36 km begnügten. Zusammenfassend muß man dem Veranstalter bescheinigen, daß die Strecke gut ausgesucht, die Kontrollposten ausdauernd und teilweise sehr geruchsfest waren und die Teilnahme, wie immer, eine Freude war. Da es gottseidank keine Unfälle und Verletzungen gab, könnten wir alle rundum zufrieden sein, wäre nur die Beteiligung stärker gewesen.

Vielleicht erheben sich im nächsten Jahr mehr von ihrem Sofa, um den Veranstaltern und Funktionären, denen mein besonderer Dank gilt, ein größeres Erfolgserlebnis zu verschaffen.

F. Bauer

Ergebnisse Radl-Rallye

36 Starter

Klasse 1 M – Jugend –14 Jahre

1 Houzer Michael	186 Punkte
2 Stadtmüller Thomas	212 Punkte
3 Ostermeier Rober	215 Punkte

Klasse 1 W – Jugend –14 Jahre

1 Houzer Claudia	216 Punkte
------------------	------------

Klasse 2 M – 14–18 Jahre

1 Rauscher Oliver	130 Punkte
2 Schosser Georg	208 Punkte

Klasse 2 W – 14–18 Jahre

1 Bauer Marion	214 Punkte
----------------	------------

Klasse 3 M – 30–50 Jahre

1 Rauscher Herbert	155 Punkte
2 Wagner Uli	172 Punkte
3 Paschek Franz	180 Punkte
4 Houzer Klaus	186 Punkte
5 Schott Robert	191 Punkte
6 Ostermeier Stefan	212 Punkte
7 Bauer Ferdinand	214 Punkte
8 Kollin Nikolaus	216 Punkte

Klasse 3 W – 30–50 Jahre

1 v.d. Graaff Susi	140 Punkte
2 Rauscher Anita	161 Punkte
3 Paschek Ruth	175 Punkte
4 Schneider Barbara	176 Punkte
5 Schott Inge	198 Punkte
6 Bauer Ingrid	211 Punkte
7 Houzer Christa	217 Punkte
8 Kollin Edith	219 Punkte

Klasse 4 M – ab 50 Jahre

1 Kössler Rudi	138 Punkte
2 Koch Hans	143 Punkte
3 Schneider Louis	166 Punkte
4 Lex Franz	G 168 Punkte
5 Luppner Rudolf	G 214 Punkte

Klasse 4 W – Gäste W

Hager Traudl	G 198 Punkte
--------------	--------------

Damen – Gesamtklassement

v.d. Graaff Susi	140 Punkte
Rauscher Anita	161 Punkte

Herren

Rauscher Oliver	130 Punkte
Kössler Rudi	138 Punkte

Gäste M

Reditzki Joachim	150 Punkte
Dany Peter	160 Punkte
Lex Franz	168 Punkte
Lupper Rudolf	214 Punkte

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Anton Amberg

Malermester



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

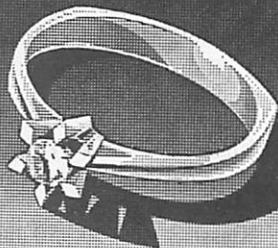
Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 • 8000 München 81 • Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Daglfinger Straße 6)



sag: Ich will...

Irgendwann ist jeder
soweit, daß er sich das
leistet, was er schon
immer wollte.

Castrol
...nichts anderes.

Internationaler 2. ADAC-Bayernpreis Salzburgring *28./29. Juli 1984*

1. Die letzten 14 Tage vor dem Rennen

Wir wollten ursprünglich das Meiste genau so machen wie im Vorjahr, vieles aber auch besser, routinierter, sowohl in der Vorbereitungsphase, als auch beim Rennen. Aber es lief halt dann einiges doch wieder ganz anders als geplant. So kam es z.B. daß wir die Plakate viel zu spät erhielten, weil einer unserer Hauptsponsoren offenbar unzuverlässige Partner eingeschaltet hatte, die zudem für uns denkbar schlecht erreichbar waren. Auch mußten Tausende von Handzetteln und diverse Druckunterlagen, die uns versprochen waren, letztlich auf die Schnelle von uns erstellt werden.

Leider klappte auch der Versand der Ausschreibungen nicht zum optimalen Zeitpunkt, so daß der Nennungseingang, die Bearbeitung des Programms bis zum unmittelbar allerletzten Redaktionsschluß für die Programmfertigung in gewaltig zunehmender Hektik erfolgten.

Zur Pressekonferenz am 23.7. im Rosengarten-Restaurant auf der IGA erschienen nahezu vollständig die Vertreter von Funk und Presse, dazu die Fahrer Abold, Dähne, Gschwendner, Mang, Roth, Wimmer, ADAC-Sportpräsident Wilhelm Lyding und die hauptamtliche Spitze des ADAC Südbayern. Präsident Uli Wagner leitete in gewohnt witziger, sachkundiger und bestimmender Art und Weise den Abend, praktizierte eine nicht zu übertreffende zielstrebige Information der Presseleute – besser kann man es nicht machen. Dementsprechend war auch die positive und umfangreiche Berichtaufmachung an den folgenden Tagen.

Das gilt im übrigen auch für die österreichische Presse, zu deren Pressekonferenz nach Salzburg der dort bestens eingeführte Dieter Lode geeilt war.

2. Wasserspiele am Ring

Das größte bayerische Motorrad-Sportereignis hatte sich offenbar bereits in einem Jahr einen guten Rut erworben: Es brach eine unerwartete Flut von Nennungen über den Veranstalter herein. Wäre nicht die Teilnehmerzahl durch das Streckenabnahme-Protokoll limitiert und der Ring nicht nur für zwei Tage gemietet gewesen, wir hätten locker 600 begeisterte Rennfahrer aufnehmen können. Doch auch der minutiös und äusserst knapp ausgelegte Zeitplan konnte nur 12 Rennen mit zusätzlich je zwei Trainingsläufen und damit "nur" ca. 430 Starter unterbringen.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Unterstützen Sie den ACM!

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2
Schwanthalerstraße 13
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ-
■ VERWERTUNG
■ VERWALTUNG



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

Die Befürchtungen, daß der Zeitplan sehr eng werden würde, waren dann ja auch nicht unbegründet, goß es doch an beiden Tagen wie es nur konnte. Trotzdem klappte es noch besser als im Vorjahr. Die Funktionäre standen – meist völlig durchnäßt – wie ein Bollwerk am Ring, sie trotzten wie eine Verschwörergruppe den Wettermachern und hatten nur den Gedanken: “Das Rennen muß perfekt laufen!”

Eine nahtlose Organisation und bestes Zusammenspiel aller Beteiligten beschied einen Rennablauf nach Wunschbild.

Gerade deshalb wollen wir im ACM-Funktionärskreis auf Namen bewußt verzichten, denn es war eine Spitzenleistung des gesamten ACM-Kaders.

Die Organisation war auch geprägt von harmonischer Zusammenarbeit mit allen Beteiligten seitens des ADAC Südbayern, vor allem der unersetzlichen Gaby Dennenlöhner, Sportabteilungsleiter Marx, Geschäftsführer Thalmai, Sportleiter Lyding, Rennleiter und Motorradreferent Seitz, den Herren Eggert, Götz und Runge oder auch den Pressespezialisten Willeuthner und Krebs . . . allesamt stets ansprechbar, mit Rat und Tat zur Stelle und notfalls zu schnellster Mitarbeit bereit!

Ihnen allen ein herzliches “Dankeschön”, ebenso an Elfi und Dieter Lode, die in freundschaftlicher Verbundenheit und aus Liebe zur Sache drei Tage mit ihrer großen Erfahrung am Ring mitwirkten.

3. Motorradsport vom Besten

Aus motorsportlicher Sicht kann trotz der anormal widrigen Witterung eigentlich nur von einem PS- und Fahrer-Festival gesprochen werden. Spannende Rennen, packende Positionskämpfe und unwahrscheinliches Renntempo bei strömendem Regen boten die Fahrer über diese zwei Tage. Clubkamerad Martin Wimmer punktete voll in der 250 ccm-Klasse und fuhr nach einem Superstart auf und davon. Mang hatte an diesem Tag keine Chance gegen Martin, nach einem schwachen Start und Platz 9 ging er zwar die Sache recht flott an, aber es reichte nur noch für Rang drei. Freuen konnte sich auch “Gigg” Krauser, denn sein von ihm gesponsertes Team Schwärzel/Huber war ebenfalls nicht zu schlagen. Krauser überreichte den Siegern die Pokale. Herzlichen Glückwunsch unseren erfolgreichen ACM’lern, allen Siegern, und Dank allen Fahrern für die disziplinierte Fahrweise und dem damit ermöglichten Rennverlauf ohne nennenswerten Unfälle.

Weniger glücklich war das Haus Zündapp bei diesem Meisterschaftslauf, Seniorchefin Elisabeth Mann, die es sich nicht hatte nehmen lassen,

nach Salzburg zu kommen, wäre es zu gönnen gewesen, einem der eigenen Weltklasse-Fahrer den Preis in der 80-ccm-Klasse überreichen zu können.

4. Humor ist wenn mans trotzdem macht!

Höhepunkt in sportlicher und organisatorischer Perfektion, das war der 2. Int. Bayernpreis am Salzburgring 1984. Wäre nur nicht der verdammte Regen sintflutartig über uns hereingebrochen, hätten wir mit Sicherheit auch bei den Zuschauern einen Rekord melden können. Jedoch die 2000 Zuschauer die kamen, waren echte Kenner der Szene und die wahren Anhänger vom Motorradsport. Positives also auch hier, vorausgesetzt, man hat Humor. Überraschend aber die Stimmung am Ring. Weder Niedergeschlagenheit noch Bedrückung machte sich breit, vielmehr trugen es alle mit Gelassenheit und der Erkenntnis – wir waren trotz hervorragender Arbeit nur am Wetter gescheitert und dagegen ist nicht nur der ADAC/ACM machtlos.

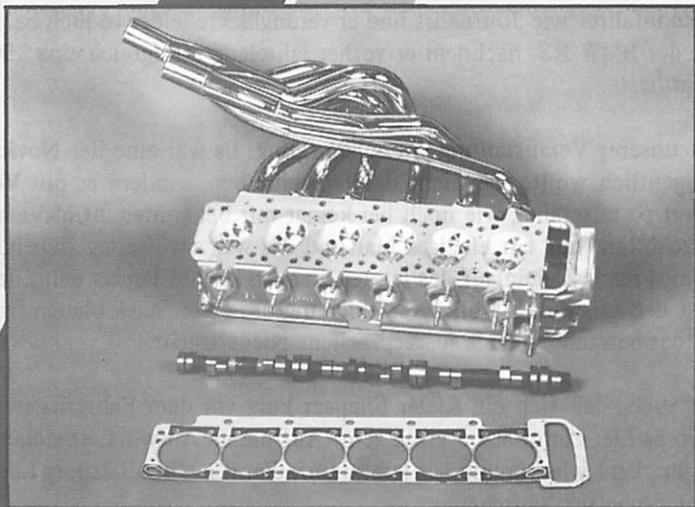
5. Defizit – was nun?

Spätestens am Sonntag vormittag war allen klar, das Rennen geht finanziell in die Hosen. Daran konnte auch die gute Presse und Funk-Berichterstattung kurz vor und während dem Rennen noch etwas ändern. Aber keine Panik, der ACM wird weder untergehen, noch Konkurs anmelden. Nicht daß eine kräftige Spende von Clubkameraden ungelegen käme, doch es muß nach diesem Ausgang wieder daran erinnert werden, daß Wagner's Entscheidung richtig war, der immer vor einem Alleingang warnte und in enger Kooperation mit der Mutter ADAC die einzige Möglichkeit sieht, auch 1985 ein ACM-Rennen durchzuführen. Daran sollten alle Rufer nach einer eigenständigen ACM-Veranstaltung denken und ihrem Präsidenten danken, daß er nicht in falschem Stolz unzumutbare Risiken eingeht und mit allen seinen guten Beziehungen und seiner Diplomatie stets eine sichere Club-Zukunft im Auge hat.

H.P.H.

HARTGE

motorsport



HARTGE H 5 154 KW (210 PS), Zylinderkopfbausatz für BMW 528 i E 28

bei Auto-Huser

*Alle Bausätze
und Umrüstteile
mit TÜV-Zertifikat!*

**Wir machen Ihren BMW
um vieles stärker und exklusiver.**



AUTO-HUSER

GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24

Internationale Motorsportsplitter

Um es vorwegzunehmen: Dieser Titel stammt nicht von mir. Vielmehr schrieb unter dieser Überschrift in den 50er Jahren ein gewisser Fergus Anderson im "Motorrad" Geschichten vom Rande der Internationalen Rennstrecken. Er war ein ebenso brillanter Rennfahrer wie Journalist und er verunglückte leider tödlich bei Versuchsfahrten mit der BMW RS, nachdem er vorher jahrelang erfolgreich eine 350er Moto-Guzzi bewegt hatte.

Doch zu unserer Veranstaltung am Salzburgring. Es war eine der Novitäten: Das Wetter – eigentlich wollte ich nicht darüber schreiben, sondern es mit Verachtung strafen – war so miserabel, wie noch bei keiner mir bekannten ACM-Veranstaltung vorher. Es schüttete nur ein einziges Mal und das war am Freitag früh bis Sonntag Abend. Prompt nach Zieleinlauf des letzten Fahrers drehte Petrus dann den Wasserhahn zu und ließ uns durch Wolkenverschiebung das erste Stück blauen Himmels sehen. – Und das betrachte ich als ausgesprochene Niedertracht.

Neu war auch, daß sich ein Kieler Ehepaar kurz vor dem Fahrerlagereingang erkundigte, wo es hier zum Salzburgring geht. Auf meine Antwort, er stehe direkt davor, meinte er: Und wie komme ich jetzt drauf, damit ich um Salzburg herumfahren kann? So kann man sich täuschen.

Erstmalig erlebte ich auch einen waschechten Kriminaler, welcher im Innenraum einen bösen Buben von Bäumels Streckenfunktionären verhaften wollte. Er wurde jedoch vom Amberg Toni massiv an seiner Pflichtausübung gehindert, da er keinen Fahrerlagerausweis vorweisen konnte, – und der Toni ist ja bereits allerlei Ausreden gewohnt. Nach Vorweisen von Marke und Ausweis konnte er mit meiner Hilfe den Toni dann doch passieren.

Neu war auch für zwei Kölner Damen, daß unser Bayernpreis nur einmal jährlich stattfindet (Gott sei Dank). Nachdem sie sich ausgiebig über beste Zuschauerplätze und den Rennverlauf informiert hatten, meinten sie, dann nächste Woche mal vorbeizuschauen. Auf meinen Einwand, daß dann aber halt kein Rennen mehr sei, meinten sie enttäuscht: Aber bei uns zuhause is bein' Traber-Verein jeden Tach was los!

Neu für mich war auch ein hoher OMK-Funktionär, welcher mit der Eisenbahn anreiste. Er wurde von mir am Salzburger Hauptbahnhof in Empfang genommen und erzählte mir auf der Fahrt, daß er auch noch nie am Salzburgring gewesen sei. – Aber wir hatten ja auch mal einen Verkehrsminister Seeböhm ohne Führerschein. –

Nicht ganz neu für mich wäre es gewesen, wenn ich einen veritablen Wohnwagenbrand entfach hätte. Die Christa Houzer, die im übrigen dankenswerter Weise Tee und Kaffee en Gros für alle gekocht hatte, bat mich, wegen oben beschriebenen Re-

gen, ihren Einkaufskorb in ihr Wohnmobil zu stellen. Das tat ich, ohne jedoch wahrzunehmen, daß direkt neben dem Abstellplatz ein Kessel Wasser auf dem lustig brennenden Gas stand. – Kurz vor Entflammen des Korbes wurde er noch entdeckt.

Neu oder nicht: Bei Rennen wird zunehmend geklaut: Während der Wagenführer seiner Motorradkombi nachtrauert, büßte der Kurzwart “nur” seinen ADAC Sonnenschirm ein. Werde nächstes Jahr obigen Kriminaller auch noch engagieren müssen.

Brandneu hingegen waren unsere neuen Funktionärsanzüge. Leider ließ die Farbechtheit zu wünschen übrig: Nicht nur Hemd und Unterhemd waren rot, auch ich selbst ähnelte sehr einer “Rothaut”.

Schlecht ist, wenn ein ACM’ler mehrere Damen, welche unser Tunnelzerberus mangels Ausweise abwies, dann in seinem Pkw grinsend ins Fahrerlager befördert. Es ist dies mit Abstand die undiplomatischste Methode.

Und garnicht neu ist, daß wir alle trotz miserabelsten Bedingungen wieder einmal ein einwandfreies Rennen durchgeführt haben, wofür wir uns alle berechtigt selbst auf die Schulter klopfen dürfen.

HDW

DM-Lauf Salzburgring / Bayernpreis

Klasse bis 80 ccm: 1. Michael Gschwander (Willstädt) Casal 23:13,98 Minuten, 2. Gert Kafka (Österreich) Sachs 23:14,35, 3. Gerhard Waibel (Schondorf) Seel Real 23:31,57. – **DM-Stand:** 1. Gerhard Waibel 54 Punkte, 2. Michael Gschwander 37.

Seitenwagen: 1. Werner Schwärzel/Andreas Huber (Meisenheim) Yamaha 21:12,12, 2. Stroppek/Demling (Österreich) Yamaha 21:47,38, 3. Kumano/Diehl (Oberhausen/Höhenrein) Yamaha 21:54,45. – **DM-Stand:** 1. Schwärzel/Huber 60, 2. Kumano/Diehl 48.

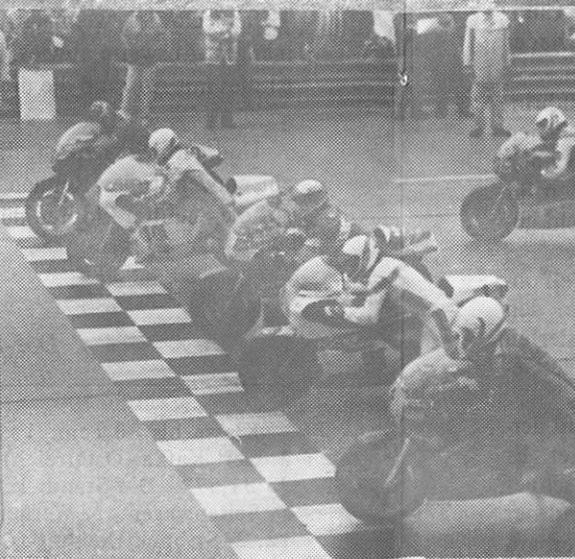
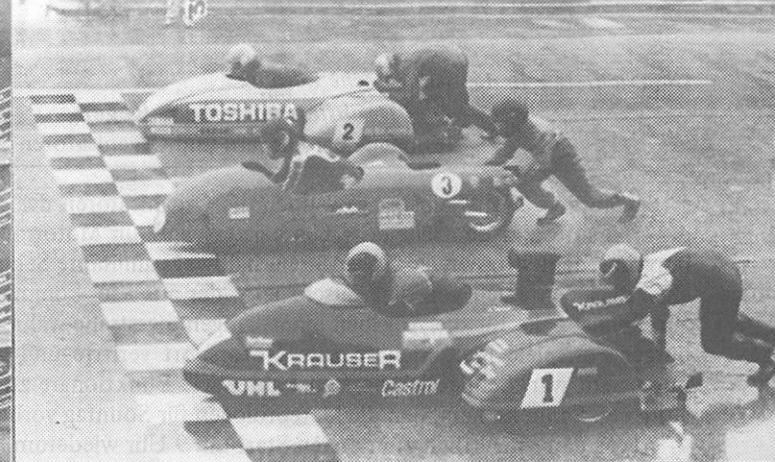
Klasse bis 125 ccm: 1. Gustav Auinger (Österreich) MBA 20:55,64 Min. (=146,083 km/h), 2. Dirk Hafeneeger (Solingen) MBA 21:32,96, 3. Alfred Waibel (Winterbach) MBA 21:33,20. – **DM-Stand:** 1. Gerhard Waibel (Schorndorf) 47 Punkte, 2. Willi Hupperich (Gutach) 30.

Klasse bis 350 ccm: 1. Jochen Metzger (Malschenberg) Yamaha 19:29,12 (= 156,893 km/h), 2. Siegfried Minich (Österreich) Yamaha 19:29,92, 3. Andreas Woditsch (Hilchenbach) Yamaha 20:00,55. – **DM-Stand:** 1. Herbert Besendörfer (Roßtal) 53, 2. Andreas Woditsch 40.

Klasse bis 250 ccm: 1. Martin Wimmer (München) Yamaha 19:09,27 Schnitt 159,603 km/h, 2. Siegfried Minich (Österreich) Yamaha 19:17,09, 3. Anton Mang (Inning) HB 250 19:32,70. – **DM-Stand:** 1. Martin Wimmer 57 Punkte, 2. Hans Becker (Kirchen) 45.

Klasse bis 500 ccm: 1. Reinhold Roth (Amtzell) Honda 19:00,24 Schnitt 160,867, 2. Karl Truchsess (Österreich) Suzuki 19:10,04, 3. Klaus Klein (Vaihingen) Suzuki 19:24,88. – **DM-Stand:** 1. Reinhold Roth 60 Punkte, 2. Klaus Klein 36.

OMK-Superbike-Trophy: 1. Peter Rubatto (Langenargen) Kawasaki, 2. Andreas Hofmann (Köln) Jung, 3. Ernst Gschwender (München) Kawasaki.



So berichtete z.B. die Süddeutsche Zeitung

Rechnen nach dem Regen

Probleme bei Fahrern und Organisatoren

Salzburg — Am Samstag gewannen die Organisatoren des ADAC-Bayernpreises, des 5. Laufes zur deutschen Straßenmeisterschaft für Motorradfahrer auf dem Salzburgring, dem strömenden Regen noch halbwegs amüsante Seiten ab. Man konnte lachen über den einen von fünf Zuschauern, der aus Kiel kommend die Beschilderung zur Rennstrecke für die Angaben einer Umgehungsstraße während der Tage der Salzburger Festspiele hielt, sich so zum Motorsport verirrt und gleich blieb, weil's so interessant war. Schließlich hofften Fahrer wie Funktionäre zu dem Zeitpunkt noch auf jenen Sonnenschein, den die Meteorologen für Sonntag vorhergesagt hatten.

Als es dann pünktlich zum ersten Start um 9 Uhr wiederum heftig zu schütten begann, war es mit dem Humor endgültig vorbei. Jetzt hob beim veranstaltenden Club, dem ACM, das stille Rechnen an. Würde man die Rennen im nächsten Jahr wieder ausrichten können? Bei diesem Wetter war eine deftige Pleite unumgänglich.

70.000 Mark fehlten schließlich in der Kasse, die jene 6000 Zuschauer hätten bringen sollen, mit denen ACM und ADAC bei einem solchen herausragenden sportlichen Programm kalkulierten. Die 2000 Unentwegten in der Naßzelle Salzburgring können für sich das Prädikat "echte Motorsportfans" in Anspruch nehmen und wurden für einen eventuell auftretenden Schnupfen wenigstens durch trotz allem noch recht guten Sport entschädigt.

Die 400 Fahrer stellten sich auf die schwierigen Bedingungen, auf die zum Teil unter Wasser stehende Strecke, hervorragend ein, ließen Vernunft walten. Bei den durchwegs harmlosen Ausrutschern kam niemand zu Schaden. Dafür kristallisierten sich richtige Regenspezialisten heraus, während wiederum Favoriten das nötige Gefühl für den glatten Untergrund vermissen ließen.

So ging beispielsweise Hubert Abold aus Dillingen/Donau, Europameister und derzeit Zweiter in der WM-Wertung der 80-ccm-Klasse, sang- und klanglos unter. Er brachte die überlegene Kraft seiner Zündapp nie so recht auf den Boden, verschlief den Start völlig und kam über Rang sieben nicht hinaus. Es siegte überraschend der nur in Fachkreisen bekannte junge Michael Geschwander aus Willstädt vor Gerhard Waibel.

Höhepunkt eines organisatorisch gelungenen Renntages vor trauriger Kulisse war natürlich der Lauf um die deutsche Meisterschaft der Klasse bis 250 ccm. Schon im Training demonstrierte Martin Wimmer und Toni Mang, daß sie sich nichts schenken wollten. Beim Start allerdings wurde das deutsche Duo bereits auseinandergerissen. Mang kam einmal mehr schlecht weg; Wimmer fuhr mit stark verbessertem technischem Rüstzeug auf und davon, einem überlegenen Start-Ziel-Sieg entgegen. Er baute damit die Führung in der DM-Wertung aus. Der Inninger dagegen mußte sich von Rang acht erst wieder nach vorne kämpfen und landete schließlich auf dem dritten Platz hinter dem Österreicher Siegfried Minich und vor Hans Becker aus Kirchen sowie Harald Eckl aus Vohenstrauß.

Mit den Fahrern der 500-ccm-Klasse hatte der Wettergott ein Einsehen. Die Strecke trocknete ab. Reinhold Roth, der überlegen Führende in der deutschen Meisterschaft, bedankte sich dafür mit einer bravourösen Aufholjagd vom siebten Platz bis an die Spitze.

Bei den "dicken Brummern", dem Rennen der Super-Bikes, gewann Peter Rubatto vor Josef Hofmann und dem Münchner Ernst Gschwender. Ludwig Rembold

Internationales Oldtimer Festival Nürburgring

Durch mein Interesse für den Lotus Seven und einer Einladung des Lotus Seven Club Deutschland in der Hand, entschied ich mich, zum Oldtimer-Festival auf dem Nürburgring zu fahren.

Bei der Anfahrt kam mir in den Sinn – wie wird er wohl aussehen, der neue Ring? Man hat ja viel Energie aufgewandt, Berge von Kies verschoben und einige Mark springen lassen. Die Formel-1-Stars, denen die grüne Hölle auf einmal zu höllisch wurde und deswegen der Nordschleife den Garaus machten, sie waren bei der Einweihung begeistert – sicherste Rennstrecke der Welt usw. Dann muß er ja wirklich was ganz tolles sein, der neue Ring?

Aber ich werd's ja bald wissen, dachte ich bei mir und beeilte mich umso mehr.

Nach Betreten des alten Fahrerlagers war's dann doch etwas heimelig – nur dahinter kommts ganz neu. Moderne Boxenanlagen, durchaus interessanter Streckenverlauf und Sicherheit soweit das Auge reicht. Wirklich – an manchen Plätzen ist das Fernglas sicher der beste Begleiter. Ein Punkt, den man eventuell nochmals überdenken wird, aber ansonsten hat sie mir ganz gut gefallen, die neue Rennstrecke. Aber der Nürburgring? – das bleibt die alte Nordschleife!

Als ich durch das Tunnel zum neuen Fahrerlager kam, herrschte schon reges Treiben. Die Oldtimer-Piloten gingen kernig zur Sache und schonen ihre "Juwelen" nicht.

Nach kurzer Orientierung besuchte ich erstmals meine Lotus-Freunde und war begeistert, nun endlich die „Top Sevens“ Deutschlands kennenzulernen. Nach ausgiebigem Fachsimpeln mit Seven Enthusiasten und Umherschweifen in der Automobil-Rennsport-Geschichte der Jahrgänge 1919 bis 1962 fiel es mir plötzlich auf – da gibt es ja auch Motorräder, das Brüllen und Kreischen war ja nicht zu überhören. Ja ob da nicht? – die Motorrad-Spezis vom Club haben ja schon des öfteren von Oldtimer-Rennen am Salzburgring erzählt, – kurz entschlossen fragte ich den nächsten Motorradfahrer nach einem gewissen Herrn Ilmberger – kaum war der Name ausgesprochen, kam die Antwort: “. . . das dritte Wohnmobil da unten, das muß er sein.” Erstaunt und erfreut zugleich über meinen Erfolg, machte ich mich auf den Weg. Als ich dann ankam und den Völkl "erwischte" wie er gerade seinen Vorderreifen "anfeilte" und der Julius die Persenning vom Motorrad nahm, war ich so richtig happy. Aber das war noch nicht alles! Da waren auch Frau Ilmberger, der Junior (unser Trial Spezialist) der Peter May, Max Demmel, Hans Schuster und der Gröschl als fachkundiger Beobachter.

Da man ja Clubkamerad ist, und so ein Autler im ACM gefälligst auch über Motorräder Bescheid zu wissen hat, führte mich der Julius in Begleitung vom Gröschl durch das Motorrad-Fahrerlager und gab die entsprechenden Unterweisungen, und das Greenhorn knipste und knipste, um dem Maier Alex daheim zu zeigen, welche Maschinen in seinem "Museum" noch fehlen. Und da man bei einem solchen Rundgang nicht nur auf hochkarätiges und mit aller Liebe vorbereitetes Material stößt, sondern auch auf die alten Haudegen und ehemaligen Stars trifft, ist es eine runde Sache. Daß Motorsport jung hält, erleben wir in der Person des Walter Zeller, der mit seiner BMW Kompressor auch heute noch richtig zur Sache geht und seinen Konkurrenten zeigt, wo der Bartl den Most holt.

Nur als der gute Mann durch's Ziel fuhr, und der Streckensprecher durchs Mikrofon brüllte ". . . jetzt wird die Sau geschlachtet" wußten nur Eingeweihte was es damit auf sich hatte. Vor dem Rennen lief nämlich eine Wette, und für den Fall, daß nicht Walter Zeller sondern G. Schöneberg als erster durchs Ziel kommt, muß dieser ein Spanferkel zum Grillen mit nach Hockenheim bringen. Daß die Sau mittlerweile die Ausmaße eines Ochsen annahm – dafür kann kein Bauer was – das ist vielleicht die Rheinische Art. Daß der Walter Zeller da nachgeholfen hat ist klar. Aber nicht nur Walter Zeller erntete Lorbeer, auch unsere ACM'ler belegten vordere Plätze:

Julius Ilmberger	Bianchi
Julius Ilmberger	Bianchi
Peter May	Aermacchi 350
Max Demmel	NSU 250
Hans Schuster	Ducati 125
Alfred Völkl	Linto 500

Doch nicht nur unsere Motorradfahrer waren auf dem neuen Ring erfolgreich, in der Klasse 20 GT - Wagen 1961 bis 1964 konnte sich Eugen Bussinger auf Alfa Romeo Giulia Spider Veloce 1600 gut plazieren. Daß im ACM nicht nur aktive Fahrer eine gute Figur machen, sondern auch unsere Club-Mitglieder mit großen Namen immer noch up to date sind, beweist, daß erstmalig um den ADAC-Ernst-Henne-Pokal für Motorräder gekämpft wurde.

Als Resümee dieses Wochenendes darf man sagen, daß in beiden Lagern hervorragender Motorsport geboten wird, mit dem nötigen Eifer aber auch mit einer gehörigen Portion Humor. Es wäre nur wünschenswert, daß es so weitergeht und der Streß und die Härte vom Profilager nicht anstecken.

Helmut Diehl

Nationale Slalom-Veranstaltungen

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals die zahlreichen nationalen Slalom-Veranstaltungen in Erinnerung rufen. Anfangs der Saison konnten wir mit guten Ergebnissen aufwarten. Nun wäre es wieder an der Zeit, nochmals ins Lenkrad zu greifen.

Auf alle Fälle ist die Münchener Stadtmeisterschaft für uns interessant, und nachstehende Läufe in unmittelbarer Umgebung.

Für 1985 habe ich mir vorgenommen, im Rahmen der Münchener Meisterschaft für den ACM ebenfalls eine Veranstaltung zu organisieren. Aus diesem Grund wäre es gut, wenn schon jetzt einige Mitglieder durch ihre Teilnahme Erfahrungen sammeln könnten.

September

- 9. Slalom Bad Aibling
- 16. Slalom MC Würmtal
- 30. Slalom AC Bavaria
- 30. Slalom Scuderia München

Oktober

- 7. Slalom MC Neuhausen
 - 7. Slalom MSC 12 München
 - 14. Slalom Landsberg
-

Terminvorschau September/Oktober

- 1./2. Int. 19. ADAC/DASCA Augusta Bergrennen (Auto) bei Mickhausen, Nähe Augsburg
- 1./2. 7. ADAC Flugplatzrennen Straubing (Motorräder) div. Markenpokale. OMK-Pokale alle Klassen, bei Wallmühle
- 6./9. Int. ADAC Deutschlandrallye
Info ADAC Zentrale, Am Westpark 8, Telefon 767 662 98
- 8./9. Int. ADAC Motorbootrennen Oberschleißheim
- 8./9. 3. Int. ADAC Dreiburgenland Bergrennen bei Tittling, ACM-Starter
- 8./9. 16. Augsburger Flugplatzrennen (Motorräder) Deutsche Meisterschaft alle Klassen, OMK Superbike Trophy
- 15./16. Int. 15. ADAC Eurohill Bergrennen bei Greding
- 28./29. 12. ADAC Herkomer Rallye Landsberg
- 28./29. Opel Junior Cup
- 28./29. Int. ADAC Oktoberfestpreis Garching (Kart)
- 29. 18. ADAC Auerbergrennen für Motorräder
- 29./30. 18. ADAC Auerbergrennen für Automobile

Oktober:

13./14. ACM-Club-Pokal auf dem Salzburgring

bitte Nennungen frühzeitig abgeben!!

13./14. Int. 12. ADAC Bergpreis Oberjoch

Int. Deutsche Bergmeisterschaft

Deutsche Bergtrophäe

19.-21. Int. ADAC 3-Städte-Rallye

Int. Deutsche Rallyemeisterschaft

Deutsche Rallyetrophäe

ONS Opel Junior Cup

Diehl

Verkauf

Neu- u. Gebrauchtwagen

Kundendienst, Reparatur

Ersatzteile u. Zubehör

Günstige Finanzierungen

Firmen- u. Privat-Leasing

Unfallinstandsetzung

Leihwagen, Versicherungen

Motorsportkits

FIAT

LANCIA



R. HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66

8022 Grünwald

Telefon 089 / 6 49 26 48

8. Juli 1984 – Großer Preis von Belgien in Spa

Nach dem siebten von acht WM-Läufen liegt Dörflinger auf der 80-ccm-Zündapp weiterhin an der Spitze. Somit ist der Weltmeistertitel nicht nur in greifbarer Nähe, sondern es müßte schon viel Pech zusammentreffen, wenn das Münchner Werk den Titel nicht holen könnte. Zumal ja noch Abold – ebenfalls auf Zündapp – auf Rang zwei steht, zwar nur mit 2 Punkten Vorsprung vor Bianchi. Mit etwas Glück wartet also ein Doppelerfolg in der WM-Wertung auf Zündapp.

In der 250-ccm WM-Klasse ist Martin Wimmer heuer kein großes Glück beschert. Zwischendurch glaubte man, daß unser Clubkamerad es heuer schaffen kann und in der WM-Vergabe ein ganz gewichtiges Wörtchen mitreden würde. Doch nach schlechten Starts, Reifenproblemen und einem kapitalen Trainingssturz bei über 200 km/h in Spa, der glücklicherweise glimpflich verlief, dürfte Wimmer mit 33 WM-Punkten und Rang 7 keine Chancen für die ersten Plätze mehr haben. Schade, hier läuft es zur Zeit halt nicht so gut, dafür bei Manfred Herweh derzeit umso besser. Durch seinen Sieg liegt er hinter Sarron mit 12 Punkten Abstand auf Rang zwei und seine ansteigende Form derzeit läßt berechnete Hoffnungen für einen WM-Titel 84 errechnen. Anton Mang konnte mit seinem 7. Platz die WM-Hoffnungen nicht gerade verbessern, obwohl er mit 58 Punkten noch auf Rang drei liegt.

Also auch hier werden es weiterhin spannende Rennen um die Titelvergabe sein.

7. Internationales Flugplatzrennen in Erding

Super Rennwetter, viele Zuschauer und heiße Wagenrennen, so präsentierte sich am 8. Juli der Renntag in Erding. Vor den Toren Münchens Wagenrennen mit namhafter Besetzung zu organisieren, scheint jedenfalls

schott

J. SCHOTT
SCHEIBMEIRSTRASSE 20
8000 MÜNCHEN 82

Zubehör für Wohnmobilausbau, Wohnwagen- und Campingbedarf

Telefon 089/

4 30 99 92

Anfertigung von Sonderteilen für Motorrad- und Automobilrennsport

SCHOTT

Mechanische Werkstätte
Maschinen-, Vorrichtungs- und Musterbau
Robert Schott, Scheibmeistr. 20, 8000 München 82

**AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN**
V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH
Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das
rennerprobt Motul-Öl«

FUNK-TECHNIK W. KAMMERLEHNER
Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb
Reparatur aller Gerätetypen

EUROSIGNAL

AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE

8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 123 22 52

mit mehr Erfolg gekrönt zu sein, als im weitentfernten Salzburg.

Eine hervorragende Presse hatte Clubkamerad Manfred Anspann, der auf seinem BMW-Formel-II die Inter-Serie Div. II klar gewann und dabei weit überlegene Konkurrenz hinter sich ließ.



Weitere Ergebnisse aus Erding:

Historische GT-Wagen bis 1600 ccm (1961–64)

Eugen Bussinger 4. Platz (Alfa Spider) bis 2700 ccm (1941–60)

Georg Münch 1. Platz (Austin Healey)

Historische Rennsportwagen über 2000 ccm (1941–60)

Manfred Rimböck 1. Platz auf Lister Jaguar



Shell Heizöl

Ilmberger

Jullus Ilmberger & Sohn
Hahllingstraße 5, 8024 Oberhaching

(089) 6131658

*Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen*

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55

GBA
München

Geschäftsführer:
Arnold v. Dressler

IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen, Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

GBA Gesellschaft für Bau- und Anlageberatung
Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/28 84 04-05

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



(089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Martin Wimmer, in einem Superrennen holte er sich am Salzburgring beim ADAC-Bayernpreis einen Klassensieg in der 250 ccm-Klasse und wertvolle Punkte in der DM-Wertung.

GP von Großbritannien Silverstone

In einem spannenden Rennen zur 250 ccm-Weltmeisterschaft holte sich Martin Wimmer einen hervorragenden 5. Platz und steht somit in der WM-Wertung wieder auf Rang 6.

Geländefahrt Dachsbach, 8. Juli 1984

Leider erhielten wir wieder nur trockene Zahlen und keine Zeilen zur Geländefahrt, daher wie folgt:

A/B Mannschaft	5. Platz	
B Mannschaft	3. Platz	
Habrich R.	125 ccm	10. Platz
Böschl Rob.	250 ccm	5. Platz
Benndorf	250 ccm	10. Platz (B-Lizenz)
Peres Laszlo	über 500 ccm	5. Platz
Egerland H.	über 500 ccm	6. Platz
del Bondio	über 500 ccm	4. Platz (B-Lizenz)
Mayer A.	Senioren	27. Platz
Rois Leo	Senioren	23. Platz

Empfehlung!

MINOLTA X-700

Mit Objektiv MD 1,7/50 mm
DENN PERFEKTE TECHNIK
MUSS NICHT KOMPLIZIERT
ZU BEDIENEN SEIN.

Programm-Automatik mit
Kurzzeiten-Dominanz. Blitz-
Programm-Automatik. Zeit-
automatik, Blitz-Zeitautomatik,
manueller Betrieb mit Meß-
anzeige.

798.-

test
QUALITÄTSURTEIL
sehr gut
nach S. 22
Heft 2/88
Objektiv: 1051 7/88

MINOLTA



RICOH KR-10 SUPER

mit Objektiv
1,7/50 mm

Preiswerter Zeitautomat

(abschaltbar) mit quarzge-
steuerten
manuellen
Belichtungs-
zeiten.

498.-

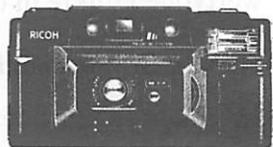


RICOH

Aus Liebe
zur Qualität

**So preiswert
sind wir!**

PINI



RICOH FF-3 AF

kleine, elegante vollautomatische
Autofocus-35-mm-Sucherkamera
mit Programmverschluss
bis 1/500 sec, eingebautem elektr.
Blitzgerät
Selbstaussäuser
5linsiges Objektiv
Color-Rikkenon
3,2/35 mm

389.-
mit Tasche

bei **PINI**

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · Telefon 59 43 61

Filiale St. Bonifatiusstraße 16

hochleistungs schmierstoffe



Optimol Ölwerke GmbH München

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/4183-0 Tx 5 23636 opti d

“Wanderbuch Bodensee – Oberschwaben”
von Hubert Kulmus und Christl Heck

“Wanderbuch Tirol”
von Konrad Fleischmann

“Hüttenwandern Band 2”
von Walter und Michael Pause

Spektrum der Natur – BLV Intensivführer
“Alpenpflanzen” von Elfrune Wendelberger

BLV Auto- und Motorradpraxis
“Yamaha XT-SR ab Baujahr 1976”
von Hans-Jürgen Schneider

“VW Golf ab Baujahr 1974”
von Hans Jürgen Schneider

“Opel Kadett C ab Baujahr 1973”
von Martin Franke

“Renault R4 ab Baujahr 1962”
von Martin Franke

“Opel Rekord D ab Baujahr 1972 bis 1977”
von Martin Franke

“VW Käfer ab Baujahr 1965”
von Hans-Jürgen Schneider

“Audi 80 ab Baujahr 1972”
von Martin Franke

Wie immer sagen wir ein “herzliches Dankeschön” unserem Clubmitglied und Verlagsdirektor Oesterreicher, der mit Sicherheit bisher den größten Anteil zum Ausbau der ACM-Bibliothek beisteuerte. Und ACM-Bibliothekar Hermann Lux freut sich bestimmt mit uns, jetzt ein noch größeres Angebot zum Verleih zu bringen.

Trachten — zeitlos und elegant

Klaudia
TRACHTENMODEN

»Das Fachgeschäft im Münchner Osten«

Wasserburger Landstraße 217
8000 München 82
Telefon 4 30 83 84



Mehrfarbendrucke
Prospekte
Kataloge
Broschüren
Plakate
Schnelltrennsätze
Formulare
Kuvert

druckerei haberl

8 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTR. 32 · TEL. 300 93 92



SG

Bautenschutz

GmbH

Nässeschutz und Abdichtungen

- Nachträgliche Abdichtungen von Grund- und Sickerwasser
- Sanierung undichter Terrassen, Balkone und Schwimmbäder
- Horizontalisierungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Sanierung von salz- und schimmelbefallenem Mauerwerk
- Beton-Sanierungen
- Unverbindliche und kostenlose Beratung

Geroltstr. 50 · 8000 München 2 · Tel. 089 / 50 42 90

Österreich-Zweigbetrieb: A-6232 Münster 388 – Tirol

Neues vom Moto-Cross-Seitenwagen Sport

Nach Abschluß der 6 Vorläufe um den OMK-Pokal Gruppe Süd, belegen Kurt Distler und Manfred Jäger Platz 3.

65 Teams beteiligten sich an den Vorläufen der Gruppe Süd, das Finale bestreiten die 14 schnellsten Teams von Gruppe Süd und die 10 schnellsten von Gruppe Nord. Es wird in drei Läufen ausgefahren und zwar:

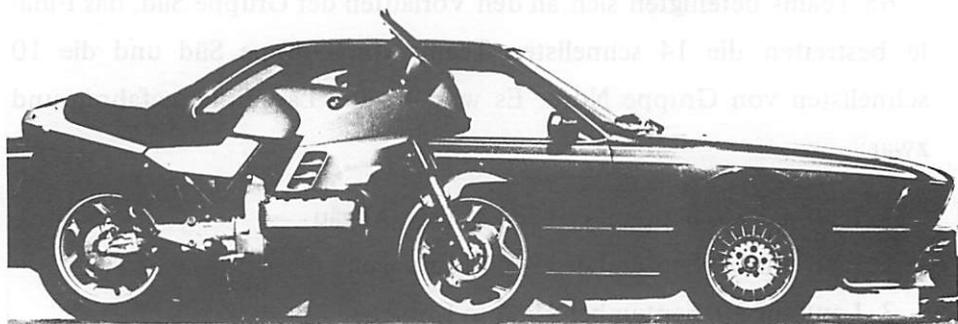
1. Lauf am 16. September 1984 in Isny/Allgäu
2. Lauf am 23. September 1984 in Erlangen
3. Lauf am 30. September 1984 in Koblenz

Pokalgewinner ist das Team mit der höchst erzielten Punktzahl und gleichzeitig wird der Sieger als Reservefahrer für die Seitenwagen-WM'85 nominiert.

Letzter Sporterfolg von Team Distler/Jäger:

Moto-Cross Freilingen/Blankenheim, 22.7.84, Platz 2.

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,00 + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 13.30–16.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postscheck München 311 31–808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,— pro Jahr. **Präsident:** Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Telefon 71 33 66. **Redaktion, Anzeigenverwaltung:** H.P. Haberl, Telefon 300 93 92. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 40,— pro 1/5 Seite zuzüglich Mehrwertsteuer. **Druckerei:** K. & P. Haberl, Belgradstraße 32, 8000 München 40, Telefon 300 93 92. **Clubabend:** jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Restaurant "Zum Pongratz" Eisenheimer Straße 61, 8000 München 21, Nähe TÜV, Telefon 57 16 74. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Unser Programm:

PKW

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vorfühwagen
- Kauf
- Leasing
- Finanzierung
- Kundendienst
- Reparatur
- Ersatzteile

Motorrad

- Neu- und Gebrauchtmachines
- Vorführ- und Leihmaschinen
- Verkleidungen
- Tuning- und Sportzubehör
- BMW - PVM - Aluräder mit TÜV
- Knott-Transistorzündung
- Bekleidung
- Doppelauspuffanlage für K 100

Peter Knott

BMW — Vertragshändler

Lenggrieser Straße 83 · 8170 Bad Tölz · Tel. 080 41/6001